Protokoll AG Dorfentwicklung und Gemeinschaft

11.März 2026, 8:30 Uhr

Teilnehmer: Karina Frisch, Susanne Morsch, Sabine Wiese, Carina Schmittner, Mathias Rebmann, Klaus Weber, Monika Satory, Ute Weisbrod-Mohr, Isabelle Schmidtholz, Susanne Stierstorfer

Format: Online

Welche Erwartungen haben Sie an die Arbeitsgruppe?

Nutzen Sie die Post-Its, um Ihre Gedanken zu notieren

- konkrete Projekt-umsetzung
- Fördermittel-überblick und -vermittlung
- Erreichen von Multiplikatoren (Bgm, Vorstands-mitglieder, etc.)
- Vernetzung und Erfahrungs-austausch "Voneinander wissen"
- Ideenaustausch im Sinne "Voneinandern lernen"
- gemeinsame Ideen- und Projekt-entwicklung
- Methoden-vielfalt bei Veranstaltungen

Welche Erwartungen haben Sie an Ihre Rolle in der Arbeitsgruppe?

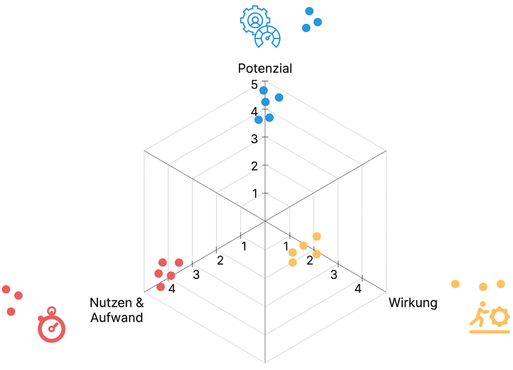
Nutzen Sie die Post-Its, um Ihre Gedanken zu notieren

- unterstützend
- Bedürfnisse aus den Ortschaften spiegeln
- inhaltliche Fachkompetenz in die AG vermitteln
- AG-Inhalte verbreiten und vermitteln (Bgm-DV, etc.)
- Ideengeber und -umsetzer
- Projekt-entwicklung
- Fördermittel-vermittlung

Strategischer Stimmungsbarometer zum Thema "Kinder- und Jugendbeteiligung

Spinnendiagramm

1. Reflektion der Social-Media Kampagne #GETREADYWITHUS



Break-Out Session

2. Welche konkreten Maßnahmen würden die Sensibilisierungsoffensive sichtbar wirksamer machen?

Maßnahme 1	Maßnahme 2	Maßnahme 3
Bei den Nominierten erneut nachfragen und für eine Teilnahme ermutigen	Die LAG in den Beiträgen verlinken und den Link zur LAG-Website integrieren	Ansprache von geförderten Jugendräumen und zur Teilnahme motivieren (Merzalben, Spirkelbach, Thaleischweiler, Bruchweiler-Bärenbach, Völkersweiler, Hermersberg)
Maßnahme 4	**Maßnahme 5**	**Maßnahme 6**
Ansprache der Jugendabteilungen der Vereine und Abfrage bei den VG-Bürgermeister nach Vereinen mit Jugendarbeit		

Strategische Relevanz

3. Welche Rolle soll das Thema Jugend im kommenden Jahr in unserer AG spielen?

Schwerpunkt

- Jugendarbeit
- Generationsübergreifende Begegnungen (3. Orte)
  - BPB z.B. Merzalben

Querschnittsthemen?

- Best-Practice Beispiele
  - DorfKind
  - Soziale-Dorferneuerung
  - Baby-Boomer (offboarding)
- Methodikvielfalt "Gemeinsam Zukunft anpacken"
- Einbindung von Frauen in ländlichen Strukturen
- Integration (von zugewanderten/ geflüchteten Menschen)

Veranstaltung zu Best-Practice Beispielen: 2027 Regionalforum

Weiteres??

- Weitere AG-Mitglieder begeistern
- Teilen von & Teilnahme an Veranstaltungen zur Kompetenzbildung innerhalb AG

Und wie geht's weiter?

To-Do	Wer	Bis
Zielgruppe Frauen und junge Familien ansprechen	Frau Morsch	
BGM anschreiben & Verschriftlichung der Ziele/ Kommunikationsregelung	RM	nächste Sitzung
Ansprechpartner der LAG als Mitglieder kontaktieren	RM	nächste Sitzung
Ansprache der Seniorenbeauftragten	Frau Frisch	nächste Sitzung
Planung des Regionalforums 2027	AG	dieses Jahr
		Nächste Sitzung etwa Mitte Mai